



Die renommierte Motorsport Werkstatt »Kremer Racing, E. und M. Kremer« in Köln öffnete ihre Tore für den PC Nürburgring und ermöglichte den Mitgliedern so einen äußerst interessanten Einblick hinter die Kulissen eines handwerklich auf höchstem Niveau arbeitenden und im Motorsport erfolgreich tätigen Familienbetriebes. (Auszüge aus der Vita des Hauses, die für sich sprechen: Daytona-Sieger, 24 h Spa- und Le Mans-Sieger, 3 x Europameister, 3 x Interserie Champion, 11 x Porsche Cup-Sieger, Deutscher Rennsportmeister). Insgesamt 30 PCN-Mitglieder mit ihren Familienangehörigen trafen sich am Samstag bei sonnigem Wetter vor den Werkstatthallen und wurden vom Clubpräsidenten Rudi Philipp, dem neu gewählten Geschäftsführer Ansgar Schwind und Erwin Kremer begrüßt. Schon der erste Blick in die Werkstatthalle des Familienbetriebes ließ die Augen funkeln beim Anblick von

drei Original Porsche Fahrzeugen der Le Mans-Serie. Nachdem die Blitzlichter der Fotoapparate erloschen waren, ergriff unser Präsident das Wort und bedankte sich in gewohnt souveräner und passender Wortwahl bei Erwin Kremer. Man konnte dem Seniorchef mitsamt seiner anwesenden Werkstattcrew das Leuchten in den Augen ansehen, als er nach der Begrüßung seiner Gäste von vergangenen, aber auch aktuellen Motorsporterlebnissen mit seinen eigenen Porsche Fahrzeugen erzählte. Wir konnten dabei feststellen, dass wohl auch hier das weit verbreitete »Porsche Gen« tief eingegraben ist. Besonders erwähnenswert ist, dass uns mit Jürgen Barth ein »leibhaftiger Le Mans-Sieger« vorgestellt wurde, der sich beim Rundgang durch die Werkstatt den Fragen zum Thema Porsche und Motorsport stellte. Neben dieser interessanten Führung durch die heiligen Hallen sei auch erwähnt, dass für das



# HANDWERKLICH AUF HÖCHSTEM NIVEAU

PCN zu Besuch bei Kremer Racing in Köln



leibliche Wohl durch ortsübliche Biersorten, antialkoholische Softdrinks und kleine Snacks bestens gesorgt war. Beim gemeinsamen Zusammensein zwischen zwei Le Mans-Fahrzeugen (Typ 962 CK6 und 962 K8 Spyder) konnte die Gelegenheit genutzt werden, sich näher kennen zu lernen, erste Freundschaften zu schließen, alte Freundschaften aufleben zu lassen, teils auch Geschäftliches zu bereden oder einfach auch nur über gemeinsame Interessen zu philosophieren. Den Kölnern gilt hier schon einmal der Dank aller Mitglieder des PC Nürburgring für die Einladung, die für manch einen Anwesenden ein ganz besonderes und einmaliges Erlebnis in angenehmer Runde war. Nach Ende des Besuchs fuhren die ca. 20 Porsche Fahrzeuge im Konvoi zum bestens ausgeschilderten Clubhaus »Geißbockheim« des 1. FC Köln zum Mittagessen, zu dem das Haus Kremer eingeladen hatte. Die Porsche Fahne war gehisst und wir wuss-

ten: »Hier fühlen wir uns zu Hause«. Bei den links und rechts der Straße vorbeimarschierenden traurigen Fußballfans des abgestiegenen Traditionsvereins war zu beobachten, dass zumindest der Porsche Konvoi von 911ern aller Baureihen, Boxstern und einem neuen Cayman S die Lebensgeister wieder weckte und so signalisierte, dass das Leben weitergeht. Also: »Kopf hoch für die neue Saison.« Gegen 17.00 Uhr verließen auch die letzten PCN-Mitglieder das Restaurant und machten sich nach einem anstrengenden, aber auch interessanten und informativen Tag wieder auf den Heimweg.

Fazit: Der Familie Kremer und ihren Mitarbeitern, allen an der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung dieser Clubveranstaltung in der schönen Domstadt Köln Beteiligten vielen Dank und die Anerkennung aller Mitglieder des Porsche Club Nürburgring! ▼ *Thomas Nemitz*

